

Notiz zu *Liodes* und *Colon*.

Anläßlich der verschiedenen Mitteilungen Dr. Fleischers über die Lebensweise etc. dieser Gattungen, erlaube ich mir auf eine wenig bekannte Arbeit J. Sahlbergs hinzuweisen, die unter dem Titel »Anisotomider och Colonider på senhösten» (Anis. und Colon. im Spätherbste) im Jahre 1898 in Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora fennica XXIII, p. 28 – 33 (deutsches Referat, p. 190) publiziert wurde. Der Aufsatz scheint den Referenten der zoologischen Jahresberichte entgangen zu sein: wenigstens im Zoological Record ist derselbe nicht erwähnt. In dieser Arbeit macht der Verfasser darauf aufmerksam, daß *Liodes*, *Colon* und verwandte Gattungen, die meist nur in stillen und warmen Sommerabenden auf Waldwiesen zu finden sind, auch im Spätherbste mit Vorteil gesammelt werden können und zwar zur Mittagszeit auf steinigem und sandigem, mit *Calamagrostis* bewachsenen Waldhügeln. Der Verfasser beschreibt zwei neue ausgezeichnete Arten aus Finnland, *Liodes ruficollis* (mit *parvula* Sahlb. verwandt) und *L. inordinata* (verwandt mit *flavescens* Schmidt, aber wie die japanische *multipunctata* Rye punktiert) und gibt eine neue Beschreibung der vielfach verkannten *L. punctulata* Gyll. Diese Art wurde nach finnischen Stücken beschrieben und ist nicht mit Sicherheit anderswo gefunden, denn *punctulata* Thoms. ist vielleicht eine andere Art. Ferner ist nach Sahlberg der auch in Finnland vorkommende *Colon armipes* Thoms., den er früher unrichtig als zweifelhaftes Synonym zu *appendiculatus* Sahlb. var. *subinermis* J. Sahlb. stellte, eine gute, mit *dentipes* Sahlb. verwandte Art, aber nicht dieselbe Art wie der von Kraatz und Reitter beschriebene *armipes*.

E. Bergroth.

Liodes algerica Rye (ac.) *nigerrima* n.

Herr Dr. Chobaut fand in Algier von *L. algerica* R. auch ein Exemplar mit tief schwarzem Kopf, Halsschild und Flügeldecken. Diese Coloritaberration (ac.) ist gewiß nicht rein lokal, da der Käfer an sich in der Farbe sehr variiert; ich benenne dieselbe nur deshalb, um die Determination zu erleichtern.

Dr. A. Fleischer.